

## M+E Konjunkturbarometer, 11/2022

Aktuelle Lage überwiegend stabil, Perspektive trübt sich weiter ein.

### M+E Konjunkturbarometer

	Aktuelle Lage			Perspektive			Beschäftigung		
	Produktion	Exporte	Geschäftslage	Auftrags- eingang	Geschäfts- erwartungen	Nachfrage- entwicklung	Entwicklung	Beschäftigungs- pläne	Kurzarbeit
<b>M+E Industrie</b>	Orange	Grün	Grün	Orange	Orange	Orange	Grün	Gelb	Grün
Metallerzeugnisse	Rot	Grün	Grün	Orange	Orange	Orange	Grün	Orange	Grün
Elektronikindustrie	Grün	Grün	Grün	Grün	Orange	Orange	Gelb	Grün	Grün
elektrische Ausrüstungen	Grün	Grün	Grün	Grün	Orange	Orange	Grün	Gelb	Grün
Maschinenbau	Grün	Grün	Grün	Gelb	Orange	Orange	Grün	Grün	Grün
Automotive	Rot	Orange	Orange	Rot	Rot	Orange	Grün	Gelb	Grün

Quellen: bayme vbm; Ursprungsdaten: ifo-Institut, Statistisches Landesamt

Das aktuelle **M+E Konjunkturbarometer** zeichnet ein gemischtes Bild der konjunkturellen Lage in der bayerischen M+E Industrie. So kämpfen insbesondere die Unternehmen aus der Metallerzeugung und dem Automotive-Bereich mit einer schwächelnden Produktion. Gleichzeitig bewerten die Unternehmen aus fast allen Branchen die aktuelle Lage als gut und auch die Beschäftigungssituation ist sehr stabil. Die Perspektive trübt sich hingegen immer weiter ein. Neben tief notierenden Stimmungsindikatoren nahmen zuletzt auch die Auftragseingänge ab.

Die Ampel der **Produktion** in der M+E Industrie steht auf Orange. Unterbrochene Lieferketten und massiv gestiegene Preise für Energie und weitere Vorleistungsgüter belasten insbesondere die Unternehmen der Automotive-Branche und der Metallerzeugung. Die Hersteller elektrischer Ausrüstungen sowie die Unternehmen aus der Elektronik-Industrie weisen hingegen vergleichsweise gute Produktionszahlen vor.

Die Situation bei den **Exporten** wird im vorliegenden Barometer überschätzt. Hohe Preissteigerungen in fast allen Warengruppen lassen die Exportwerte zurzeit stärker steigen als die gehandelten Mengen.

Die **Auftragseingänge** in der M+E Industrie sind zuletzt deutlich zurückgegangen und werden nun durch ein orangefeld dargestellt. Durch den Rückgang liegen die Auftragseingänge das erste Mal seit langer Zeit wieder unter den Umsätzen. Der Auftragsbestand nimmt somit neuerdings ab statt zu. Nichtsdestotrotz verbleibt der Auftragsbestand auf hohem Niveau. Die Elektronikindustrie sowie die Hersteller elektrischer Ausrüstungen konnten dem allgemeinen Trend trotzen und ihre Auftragseingänge stabil halten, was im vorliegenden Barometer durch dunkelgrüne Felder signalisiert wird.

Die **Geschäftserwartungen** in der M+E Industrie sind weiterhin stark eingetrübt. Grund dafür ist die aktuelle Vielzahl an Krisen, sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene. Hohe Preissteigerungen insbesondere für Energie belasten die Erträge der Unternehmen und senken die allgemeine Nachfrage. Hinzu kommen wirtschaftliche Unsicherheiten vor allem aufgrund des russischen Angriffs auf die Ukraine, aber auch die Coronapandemie ist noch nicht vollständig überwunden. Insbesondere der wichtige Exportmarkt China entwickelt sich weiter schwach.

Die Lage im Bereich **Beschäftigung** ist weiter gut. So steigen die Beschäftigtenzahlen stetig an, zuletzt sogar leicht beschleunigt. Die Kurzarbeiterzahlen bleiben hingegen niedrig. Lediglich die Beschäftigungspläne haben sich zuletzt leicht verschlechtert, so dass die Ampel für die gesamte M+E Industrie von hellgrün auf gelb gesprungen ist.

Ansprechpartner

**Elias Kerperin**

Volks- und Außenwirtschaft

Telefon 089-551 78- 422

[elias.kerperin@baymevbm.de](mailto:elias.kerperin@baymevbm.de)

[www.baymevbm.de](http://www.baymevbm.de)